

Brief über das Geheimnis des Lebens

Der Mensch leidet an sich selbst.

Wer einmal erfahren hat, dass er um eine Existenz bangt, die es eigentlich nicht gibt, findet den Frieden und beschuldigt keinen mehr.

Das Egobewusstsein ist wie der Wind, wer könnte sich an ihn binden?

Aber ich existiere doch. Was ist denn mein Leben?

Deine Grundexistenz ist der lebensspendende, zeitlose und formlose, stetig anwesende, nicht nennbare Grund der Leerheit.

Es gibt begnadete Menschen, die diese Wahrheit zu erfahren in der Lage sind. Sie können der Menschheit helfen, ihre Not zu überwinden. Sie können den Menschen von der Not befreien, sich immer wieder hilflos an die Illusion ihres Egos zu binden.

Darin liegt der Ursprung des Religiösen: ich bin das göttliche Unbekannte. Unbekannt, weil der Verstand das nicht begreifen kann und göttlich, weil es für den Wert keine höhere Bezeichnung gibt.

Das Leben, was ich bin, ist das Höchste und Wertvollste. Neben ihm gibt es nichts Lebendiges. Welch ein Geheimnis?

Die Liebenden ahnen es. Sie möchten dem Geliebten das Höchste zukommen lassen, was es gibt. Du bist das Schönste, das Gute, Du bist das Leben selbst.

Es zeigt sich in deiner Gestalt.

Was nun ist das Ego? Das Ego ist der Erlebnisbereich, in dem die Welt wahrgenommen wird. Der Lebensgrund ist frei von den Erlebnissen. Wenn die Sonne die Landschaft bescheint und über sie hinweg geht, wirbelt sie keinen Staub auf. So verhält sich das Erlebnis zum Grund.

Wenn das Ego den Grund zulässt - was bleibt ihm auch anderes - dann lässt er die Welt zu und ist frei von ihr.

Ein wunderbares Leben, ohne Anfang und Ende. Diese Menschen kennen die Liebe.

Es gibt eine Liebe
die lässt frei und
ganze Landschaften blühen.

Gruß *Klaus*